



# Gemeindenachrichten

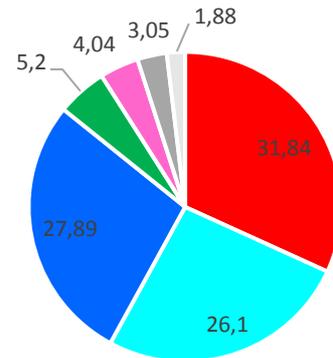
## Mitteilungen des Bürgermeisters der Marktgemeinde Aschach a. d. Donau

Nr. 11/2017

### Gemeinde-Ergebnisse der Nationalratswahl 2017

#### Nationalratswahl 2017

	Sprengel	Sprengel	Ges.	%
	I	II		
Wahlberechtigte	766	844	1610	
abgegebene Stimmen	517	615	1132	
gültige Stimmen	512	603	1115	
ungültige Stimmen	5	12	17	
<b>SPÖ</b>	<b>149</b>	<b>206</b>	<b>355</b>	<b>31,84</b>
<b>ÖVP</b>	<b>150</b>	<b>141</b>	<b>291</b>	<b>26,10</b>
<b>FPÖ</b>	<b>125</b>	<b>186</b>	<b>311</b>	<b>27,89</b>
<b>GRÜNE</b>	<b>37</b>	<b>21</b>	<b>58</b>	<b>5,20</b>
<b>NEOS</b>	<b>27</b>	<b>18</b>	<b>45</b>	<b>4,04</b>
PILZ	14	20	34	3,05
GILT	4	6	10	0,90
KPÖ	2	1	3	0,27
FLÖ	3	1	4	0,36
SLP	0	1	1	0,09
WEIBE	1	2	3	0,27



■ SPÖ ■ ÖVP ■ FPÖ ■ GRÜNE ■ NEOS ■ PILZ ■ Sonstige

Nebenstehend finden Sie das Gemeindeergebnis der Nationalratswahl 2017. Erfreulich ist die hohe Wahlbeteiligung von etwas über 70 %.

Rechnet man die außergewöhnlich hohe Anzahl von ausgestellten Wahlkarten (207 in unserer Gemeinde) hinzu, so ist die theoretische Wahlbeteiligung eher im Bereich von 80 % angesiedelt.

#### Klarstellung zur Ausgabe Gemeindenachrichten 10/2017

In den letzten „Gemeindenachrichten“ war die Info über die Praxiseröffnung von Dr. Breit & Dr. Lobmaier in Hartkirchen missverständlich!

Dr. Herbert Stadler wird seine Ordination bis auf weiteres geöffnet haben! Dr. Stadler hat nicht vor, dass er in nächster Zeit seine Pension antritt! Als Bürgermeister bin ich ihm zu großem Dank verpflichtet, da er wesentlich zur Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung - auch auf Grund des Krankenstandes von Dr. Meißl - beiträgt.

Der Bürgermeister

*Fritz Kniezinger*

**Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Herstellung:**  
Marktgemeindeamt Aschach; 4082 Aschach, Abelstr. 44; Oliver Grünseis  
Für den Inhalt verantwortlich.: Bgm. Ing. Friedrich Kniezinger

Tel.: 07273/6355; Fax: 07273/6355-17  
Mail: [gemeinde@aschach-donau.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@aschach-donau.ooe.gv.at)  
[www.aschach.at](http://www.aschach.at)



Im Rahmen des 28. Österreichischen Museumstages am 12. Oktober 2017 in Steyr wurde auch das Österreichische Museumsgütesiegel (wieder-)verliehen. Auch das Aschacher Schopper- und Fischermuseum wurde erneut mit diesem Prädikat ausgezeichnet. Wir gratulieren allen Verantwortlichen und Mitgliedern des Aschacher Museumsvereines zur Auszeichnung und bedanken uns für ihren unermüdlichen Einsatz.

Ebenfalls danken wir dem Obmann des Kulturausschusses Franz Paschinger, der im Rahmen der Dorf- und Stadtentwicklung den Lehrgang „Dorf- und Stadtentwicklung in der Praxis“ bei der Akademie für Bildung und Volkskultur erfolgreich absolvieren konnte.

## Einbahnregelung Reitingerstraße - Aufhebung

Die Bauarbeiten beim Objekt Reitingerstraße 11a der Oö. Wohnbau sind abgeschlossen und ein überwiegender Anteil der neuen Bewohner ist bereits eingezogen. Die **Einbahnregelung für die Reitingerstraße** ist nur für die Zeit der Arbeiten verordnet worden und **tritt somit mit 1. November 2017 außer Kraft**. Von einer dauerhaften Verordnung der Einbahn durch die Bezirksverwaltungsbehörde wurde aufgrund der negativen Resonanz aus der Bevölkerung Abstand genommen.

Mit Ablauf der Einbahnregelung treten die dort ursprünglich geltenden Verkehrsbeschränkungen, also ein **Fahrverbot von Fahrzeugen über 3,5 t Gesamtgewicht (ausgenommen Zustelldienste)** von der Donauseite her, wieder in Kraft. Ansonsten kann die Reitingerstraße nun **wieder in beide Richtungen** befahren werden. Natürlich gilt auch die **30 km/h-Zonenbeschränkung**. Im **Kreuzungsbereich** bei der Zufahrt zum neuen Gebäude und zum Wohnhaus der LAWOG gilt die **Rechtsregel**. Der **Vorrang** auf den **Kreuzungen mit der Berggasse/Grünauerstraße** bzw. dem **Kurzwehnhartplatz** sind durch die entsprechenden **Verkehrszeichen** geregelt.

**Eine Bitte an alle Verkehrsteilnehmer: In diesem Bereich besonders rücksichtsvoll und vorausschauend fahren, damit Unfälle vermieden werden können!**

### Verein der Schaubergfreunde Eferding sagt „Danke“

Die Burgruine Schauberg stellt zweifellos einen beliebten Besuchermagneten in der Region Eferding dar. Mit der neu errichteten Metalltreppe auf den Bergfried eröffnet sich den zahlreichen Besuchern wieder ein einmaliger Ausblick über das Eferdinger Becken. Die Gesamtkosten des tatkräftig durch den Regionalentwicklungsverband Eferding unterstützten Leader-Projektes beliefen sich auf 158.000 Euro, die unter anderem mit EU-Mitteln, Beiträgen der Vereinsmitglieder sowie Spendengeldern von Institutionen und Unternehmen des Bezirkes sowie auch von Privatpersonen finanziert wurden.

Als Ausdruck des Dankes lies der Verein der Schaubergfreunde eine Projektinformationstafel samt den Sponsorenlogos anfertigen, die den Vertretern der Institutionen und Unternehmen am 28. September passend zum Anlass bei herrlichem Herbstwetter präsentiert wurde. Dabei wurde auch die Möglichkeit der Besichtigung des gelungenen Projektes genutzt.



**Von Haus aus  
sicher!**

Oberösterreich ist eines der sichersten Bundesländer Österreichs. Mit der Kampagne „Von Haus aus sicher“

setzt die Polizei verstärkt auf Prävention und enge Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Gerade mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen auch wieder die Einbrüche. Die Polizei geht daher verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Polizeianalysen haben ergeben, dass Einbrecher von November bis Jänner öfter zuschlagen als in den anderen Monaten. Die Täter sind besonders in der Dämmerungszeit zwischen 17 und 21 Uhr unterwegs.

Die Bevölkerung kann durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen mögliche Einbrecher abschrecken. Viele Einbrüche scheitern, weil die Fenster und Türen gut gesichert sind. Selten sind Spezialisten wie im Krimi mit schwerem Gerät am Werk. Oft sind es Täter, die einfachste Möglichkeiten nutzen und mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster aufbrechen. Gelingt es ihnen in die Wohnung einzudringen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben.

Eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind wichtig. Eine Vertrauensperson, die nach dem Rechten sieht, den Postkasten entleert und das Werbematerial von der Türe entfernt, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu jeder Tages- und Nachtzeit zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen.

### Tipps der Kriminalprävention

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der
- Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht. Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können (Leitern,...).
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

### Kontakt

Die Polizei ist österreichweit, rund um die Uhr unter der Telefonnummer 059 133 zum Ortstarif erreichbar.